

Döbling bei Wien;

Haus Nr. 98.

14^{te} Juli 1858.

Hochw. Frau Baron Hofrat!

Ich erlaube mir
anzuzugehen, daß ich in Döbling ungen-
kommen bin, wo ich den Tag in der Stadt
früher zu verweilen gedachte. Ich bitte
bitte ich, mir auf Pöschels mitzukommen,
um meine Tochter bei in Neuwaldegg
aufzunehmen; da es drüben mich, Ihre
und Ihre Konstante Gnade auf mich im
Lichte dieses Monats meine Aufmerksam-
keit zu ziehen. Ich würde, daß es Ihre Kinder
Friede macht, wenn ich Ihre Frau nicht
habe, daß ich meine meine letzte
Blutleber - Aufmerksamkeits meine Tochter

« Massilo » brudet sehr. Also das!

Indem ich hoffe, die in Europa
Waffen angestrichen, in's Licht, mit der
Fürst Kaspitzin sprachlichst zu sein.
Hoffe, wieder ich

Hr

das regieren

Leidenschaft von Laet.





